

China 2018

Meldungen von Asien Aktuell 2018

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Asien Aktuell: tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

China 15., 16.12.18 [Packerinnen](#) 10228

Suqian, Jiangsu: Hunderte Beschäftigte der Packerei der Brauerei *Yangke* - meist Frauen - streikten zwei Tage lang. Es kam zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, als sie ein Tor niederrissen, um das Management direkt zu konfrontieren. Vorausgegangen war die Anordnung der Firma, das Arbeitsziel zu verdoppeln. Jetzt haben sich die Firma und die Streikenden auf eine Lohnerhöhung geeinigt.

aufgenommen: Di., 18.12.2018

Quelle: Radio Free Asia, South China Morning Post, 17.12.18

China 12.,13.12.18 [Leiharbeiter bei Foxconn](#) 10227

Zhengzhou, Henan: Hunderte ArbeiterInnen von *Foxconn* ([8748](#)) demonstrierten zwei Tage lang für die Auszahlung einer versprochenen Prämie. Sie waren von Leihfirmen angeheuert worden mit dem Versprechen, dass nach 55 Tagen eine Prämie von 6000 Yuan bezahlt würde. Das wurde dann von den Leihfirmen bestritten. Der Monatslohn beträgt 2100 Yuan. Am zweiten Tag des Protests wurde die Demo von Polizei angegriffen; mehrere ArbeiterInnen wurden geschlagen, einige festgenommen.

aufgenommen: Mo., 17.12.2018

Quelle: South China Morning Post, 17.12.18

China 10., 11.12.18 [Lehrer](#) 10225

Hohhut, Innere Mongolei und **Chongqing**: Je 600 LehrerInnen demonstrierten in den beiden Städten. Sie verlangen vor allem bessere Altersversorgung, aber auch bessere Gesundheitsversorgung und Abfindungen im Fall der Entlassung. (Siehe auch [10221](#))

aufgenommen: Sa., 15.12.2018

Quelle: Molihua, 12.12.18

China 10.12.18 [Lehrer](#) 10221

Changchun, Jilin: An die 1000 LehrerInnen demonstrierten vor der Provinzregierung. Sie fordern ihre formelle Ernennung zu "Lehrern", was vielen von ihnen verwehrt worden ist - während viele andere, die gar nicht unterrichten, befördert worden sind.

aufgenommen: Di., 11.12.2018

Quelle: Molihua, 10.12.18

China

10., 11.11.18 **Repression**

10202

Erneut sind in verschiedenen Städten Aktivisten gekidnappt worden. Bis heute sind 16 Leute vermisst. Insgesamt waren übers Wochenende 22 Leute bei der Beida in **Beijing**, in **Shanghai**, **Guangzhou**, **Shenzhen** und **Wuhan** gewaltsam in Autos gezerrt worden. In einigen Fällen sollen ihre Eltern beteiligt gewesen sein. Es handelt sich um (vermutliche) Mitglieder von Marxistischen Gruppen, meist Studenten, aber auch ehemalige Studenten und Arbeiter. Sie alle hatten den Streik bei der *Jasic Technology* unterstützt. ([10118](#))

aufgenommen: Mi., 14.11.2018

Quelle: South China Morning Post, 14.11.18

China

7.11.18 **Pfefferspray**

10196

Shenzhen: 300 an Staublunge erkrankte ehemalige Bauarbeiter demonstrierten vor Büro für Soziale Sicherheit. Sie verlangen Hilfe und Behandlung. Viele von ihnen haben 10 Jahre oder länger auf Baustellen der Stadt gearbeitet. Ihr Problem: für sie wurden keine Beiträge zur Sozialversicherung abgeführt; die meisten hatten noch nicht einmal einen Arbeitsvertrag, den sie jetzt als Beleg vorlegen könnten. Nach einigen Stunden kam es zu Rangeleien mit der Polizei, bei der diese auch Pfefferspray einsetzte: sehr wirkungsvoll bei Staublungeopfer...

aufgenommen: Do., 8.11.2018

Quelle: Ming Pao News, SACOM, 8.11.18

China

7.10.18 **Veteranen**

10164

Pingdu, Shandong: Tausende ehemalige Soldaten sind in die Stadt gekommen. Sie protestieren in Solidarität mit 38 Kollegen, die in Beijing waren, um eine Petition zu übergeben. Die waren mit Gewalt nach Hause geschickt und dort von der Polizei zusammengeschlagen worden. Es kam zu Zusammenstößen mit der Polizei, die die ganze Nacht dauerten. Es gab einige Verletzte. ([10074](#))

aufgenommen: Di., 9.10.2018

Quelle: Radio Free Asia, 8.10.18

Myanmar

1.10.18 **Gegen Staudamm**

10159

Myitkyina, Kachin State: An die 2000 nahmen an einer Zeremonie teil, die an die Suspendierung des Staudammprojekts Myitsonne erinnerte. Sie verlangen die endgültige Einstellung. Vor sieben Jahren hatte die damalige Regierung das Projekt auf Eis gelegt, aber nicht endgültig beerdigt. Der Staudamm am Zusammenfluß von *Mali* und *N'Mai* (der Anfang des *Irrawaddy*) sollte von chinesischen Firmen gebaut werden und 6000 MW liefern - das meiste sollte nach China exportiert werden. China setzt Myanmar unter Druck, bei Einstellung des Projekts soll Myanmar 800 Mio. US\$ zahlen. Bis heute ist die Baustelle abgesperrt.

aufgenommen: Di., 2.10.2018

Quelle: Radio Free Asia, Eleven, 2.10.18

Der WWF hat einen neuen [Bericht](#) über die Folgen exzessiven Sandabbau an den Flüssen vorgelegt. Das ist deshalb interessant, weil es bisher nur wenige Untersuchungen gibt. Der Bedarf an Sand wächst stetig; er wird vor allem für Bauten verwendet, aber auch zu Landgewinnung an den Küsten. So ist Singapur der größte Sandimporteure; China hat 2011 bis 2013 mehr Sand verbraucht als die USA im ganzen 20. Jahrhundert. Die Folgen sind unter anderem das Absinken der Flußdeltas, der Rückgang von Agrarfläche und Verminderung der Grundwasserreserven.



aufgenommen: So., 23.9.2018

Quelle: WWF, 24.8.18

Zizhou, Shaanxi: Zwischen Leuten der *PetroChina Changqing Oilfeld* und der *Shaanxi Yanchang Petroleum Group* ist es zum wiederholten Male zu Schlägereien gekommen, dabei kam es auch zum Einsatz von Molotov-Cocktails. Beide Firmen, die eine im Besitz des Zentralstaates, die andere im Besitz der Provinzverwaltung streiten sich um ein Gasfeld, für das beide Rechte beanspruchen.

aufgenommen: Mi., 5.9.2018

Quelle: South China Morning Post, 4.9.18

Leiyang, Hunan: Um die Klassenstärken im örtlichen Schulsystem auf 66 Schüler zu begrenzen, haben die Behörden angeordnet, dass die oberen Klassen der Mittelschule in ein privates Internat bei der *Hunan Normal University* verlegt werden. Das betrifft an die 10 000 Schüler. Das gefällt vielen Eltern nicht, vor allem, weil die neugebauten Unterkünfte dort entweder noch nicht fertig sind, oder nach Formalin stinken. Am Samstag demonstrierten einige bei ihrer Schule und blockierten eine Autobahn. Die Polizei nahm sechs Leute fest. Dann kam es zu einer Protestkundgebung vor dem Amt für öffentliche Sicherheit mit 600 Teilnehmern, die ihre Freilassung forderten. Es kam zu Straßenschlachten mit Riot-Polizei. Die Demonstranten warfen Steine, Feuerwerk, Benzinbehälter. Erst Sonntagmorgen brachte die Polizei die Lage unter Kontrolle. 30 Polizisten sollen verletzt worden sein; eine Fahrzeuge beschädigt. Die Polizei nahm 46 Leute fest.

aufgenommen: Mo., 3.9.2018

Quelle: South China Morning Post, RTHK, 3.9.18

Shenzhen: Die Spielwarenfabrik *Shenzhen Nanling Toys Co.* (gehört zur *Toy City Group*, Hong Kong) ist überraschend geschlossen worden. Hunderten ArbeiterInnen schuldet die Firma noch zwei Monatslöhne. Deshalb protestierten die erst in der Fabrik und wollten dann zur Stadtverwaltung ziehen, um deren Hilfe zu erbitten. Am 27. wurden sie von Sicherheitskräften am Tor abgefangen. Tags drauf versuchte es eine Gruppe Arbeiter erneut; diesmal wurden mehr als ein Dutzend festgenommen.

aufgenommen: Sa., 1.9.2018

Quelle: Red Balloon, 30.8.18

China

23., 24.8.18

Massenfestnahmen

10123

Shenzhen: In der Nacht vom 23. auf den 24. August überfielen Spezialeinheiten der Polizei die angemietete Wohnung von Unterstützerinnen und Unterstützern der *Jiasic* Arbeiterinnen in Shenzhen. Polizisten in Kampfmontur mit Helmen und Schildern stürmen auf die jungen Leute ein und verhaften alle über 50 Anwesenden. Sie ließen niemandem auf nur einen Augenblick Zeit, um Verwandten oder Freunden telefonisch mitzuteilen, was passiert, daher sind bis zum Vormittag weder ihr genauer Aufenthalt noch die gegen sie vorgebrachten Anschuldigungen bekannt. Unter den Festgenommenen sind 5 Arbeiter, die meisten sind StudentInnen von Universitäten wie zum Beispiel der Beijinger Eliteuni *Beida* oder der *Nanjing Universität*, die zur Unterstützung gekommen sind.

14 Arbeiter der *Jiasic* sind immer noch in Polizeigewahrsam; *Shen Mengyu* und *Xiao Hu* sind entführt worden, ihr Verbleiben ist immer noch unbekannt. Siehe [10118](#).

aufgenommen: Fr., 24.8.2018

Quelle: Red Balloon, LabourNet Germany, eig. Korr., 24.8.18

China

11.8.18

Repression gegen ArbeiterInnen

10118

Shenzhen: Der Versuch von ArbeiterInnen der *Jasic Technology*, ([10108](#), [10103](#)) eine eigene Gewerkschaft im Betrieb aufzubauen, wird von massiver Repression verfolgt. Das liegt möglicherweise auch daran, dass sie relativ große Unterstützung und Sympathie erfahren. 1600 Studenten (vor allem von den Eliteunis *Beida* und *Tsinghua* in Beijing) haben eine Solidaritätserklärung unterzeichnet. Am 27.7. waren 30 Arbeiter verhaftet worden; 14 sind immer noch in "Polizeigewahrsam". Die Freigelassenen werden aber offenbar überwacht. Die Arbeiter von *Jasic* sind auch vor Ort unterstützt worden, vor allem von anderen Arbeitern aus benachbarten Betrieben - unter den Festgenommenen war nur ein Student. Jetzt sind noch zwei weitere Aktivisten verschwunden, *Shen Mengyu* (während sie mit ihren Eltern essen war) und *Xiao Yu*. Verschiedene Aktionen der ArbeiterInnen oder von Unterstützern sind von Schlägern angegriffen worden. Siehe [Video](#).



aufgenommen: Di., 14.8.2018

Quelle: Radio Free Asia, 13.8.18, eig. Korr.

China

27., 30.7.18

Arbeiter festgenommen

10108

Shenzhen: Mehr als 20 ArbeiterInnen der *Jasic Technology* ([10103](#)) sind am 27.7. festgenommen worden und seitdem in Haft. Ihnen wird "Unruhestiftung" vorgeworfen. Einige Unterstützer zogen zur Polizeistation und wurden ebenfalls vorübergehend festgenommen.

aufgenommen: Di., 31.7.2018

Quelle: Radio Free Asia, 30.7.18

Myanmar 22.7.18 Umweltprotest 10104

Moulmein, Mon State: 300 Anwohner demonstrierten gegen drei Anlagen zur Aufbereitung von Antimon, die mit Kohle befeuert werden. Die belastete Luft führt zu Atemwegsproblemen. Vieh ist gestorben, weil es kontaminiertes Gras gefressen hat. In einer benachbarten Textilfabrik müssen die ArbeiterInnen Masken tragen. Die Anlagen gehören der *Myanma San Zaw*, ein Joint Venture mit China. Die Anlagen waren schon einmal nach Protesten stillgelegt worden, im Januar aber wieder in Betrieb genommen.

aufgenommen: Mi., 25.7.2018

Quelle: The Irrawaddy, 24.7.18

China 24.7.18 Gewerkschaftsfreiheit ! 10103

Shenzhen: Eine kleine Gruppe von Arbeitern demonstrierte vor dem Eingang der *Jasic Technology*. Sie waren entlassen worden, nachdem sie - auf Anraten der örtlichen Staatsgewerkschaft - versucht hatten, in der Fabrik (etwa 1000 Beschäftigte) eine Gewerkschaft ins Leben zu rufen. Beim Sammeln von Unterschriften waren einige Aktivisten von Schlägern angegriffen und danach entlassen worden. Bei einer späteren Auseinandersetzung vor dem Tor wurden einige Arbeiter von der Polizei verhaftet. Die offizielle Gewerkschaft sagt, sie arbeite seit zwei Monaten mit der Firma zusammen, um eine betriebliche Gewerkschaft zu gründen. Es ist deshalb unklar, was in der Fabrik in dieser Sache vor sich geht.

aufgenommen: Di., 24.7.2018

Quelle: China Labour Bulletin, 24.7.18

Hong Kong 13.7.18 Gedenkfeier 10091

Zwischen 350 und 500 nahmen an einer Gedenkfeier an **Liu Xiaobo** teil, der vor einem Jahr im Knast gestorben war. Seine Frau ist vor Kurzem nach Berlin gelassen worden. Offenbar nahmen auch einige Dissidenten aus der VR China teil; dort sind solche Veranstaltungen nicht durchzuführen.

aufgenommen: Sa., 14.7.2018

Quelle: South China Morning Post, 13.7.18

Südkorea 13.7.18 Kleiner Streik 10089

Ulsan: Hunderte Arbeiter der *Hyundai Heavy Industries* ([9649](#)) haben die Werft verlassen, um in Seoul zu demonstrieren. Sie protestieren gegen Restrukturierungspläne der Firma, die im August den Bau von Offshore-Einrichtungen (Bohrplattformen etc.) einstellen will. Es gäbe kaum noch Aufträge; die gingen an Werften in China und Singapur.

aufgenommen: Fr., 13.7.2018

Quelle: Korea Times, 13.7.18

China 1.7.18 Gegen Müllfabrik 10081

Harbin, Heilongjiang: Nachdem eine kommunale Abfallverwertungsanlage jahrelang die Luft und das Wasser verpestet hat, haben die Anwohner die Zufahrt gesperrt. Ein großes Polizeiaufgebot nahm mehr als 40 Leute fest.

aufgenommen: Di., 3.7.2018

Quelle: Radio Free Asia, 2.7.18

Hong Kong

1.7.18

Demokratie

10079

Anlässlich des 21. Jahrestages der Übergabe Hong Kongs an die VR China demonstrierten wieder Tausende für Demokratie, gegen das schleichende Eindringen der VR China und gegen die Einparteienregierung in der VR. Die Veranstalter sagen, es waren 50 000; die Polizei nennt 9800. So oder so, etwas weniger als im letzten Jahr. Zum zweiten Mal in Folge hatte die Regierung den üblichen Sammelplatz für die Demo, die Fußballplätze im Viktoria-Park, an eine Pro-Beijing Organisation vergeben, so dass sich die Demo an einem viel kleineren Ort sammeln mußte. Verboten war darüber hinaus, sich unterwegs der Demo anzuschließen - was aber dennoch viele machten. ([9761](#))

aufgenommen: Mo., 2.7.2018

Quelle: South China Morning Post, Hong Kong Free Press, RTHK, 2.7.18

China

Internet

10076

Nach einer Umfrage der *Europäischen Handelskammer in China* bei ihren Mitgliedern beschwerten sich 64 % über "instabile Verbindungen, langsames Internet und beschränkte Zugänge", 58 % haben Schwierigkeiten in der Kommunikation mit ihren Hauptverwaltungen, Partnern und Kunden, 49 % beklagen die Unmöglichkeit, im Internet zu recherchieren. Vor allem die zunehmende Jagd der Zensoren nach VPN-Verbindungen, die derzeit einzige Möglichkeit, die "große Firewall" zu umgehen, bereitet Sorgen. Es gibt staatlich zugelassene VPN-Dienstleistungen für Geschäftsbeziehungen, die sind aber teuer und ihnen wird nicht getraut.

Laut *South China Morning Post* (22.6.18) plant China, auf der Ferieninsel **Hainan** in bestimmten städtischen Zonen das Internet für ausländische Besucher weitgehend freischalten - die Insel soll zum internationalen Tourismuszentrum ausgebaut werden.

aufgenommen: So., 24.6.2018

Quelle: The Diplomat, 21.6.18

China

22.6.18

Veteranen

10074

Zenjiang, Jiangsu: An die 1000 ehemalige Soldaten sind in die Stadt gekommen, weil Sicherheitskräfte zwei Veteranen vor ein paar Tagen vor der Stadtverwaltung zusammengeschlagen haben. Es sollen noch weit mehr auf dem Weg sein, die Polizei im ganzen Land versucht aber, das zu verhindern. ([9756](#))

aufgenommen: Sa., 23.6.2018

Quelle: Radio Free Asia, 22.6.18

China

Anf. 6/18

Taishan am Netz

10071

Mit fünfjähriger Verspätung ist der erste Atomreaktor vom Typ EPR ("Europäischer Druckwasser Reaktor") in Taishan ([9213](#)) in Betrieb gegangen. Das Atomkraftwerk in **Taishan**, Guangdong (südlich von Hong Kong) ist ein 70:30 Joint-Venture der *China General Nuclear Power Group* mit der *Électricité de France*, beides Staatsbetriebe. Außer Taishan gibt es weltweit noch zwei weitere Projekte mit dem EPR - in Finnland (mehr als 10 Jahre hinter der Planung) und in Flamanville, Frankreich, wo derzeit nicht weitergebaut wird.

aufgenommen: Fr., 15.6.2018

Quelle: Global Construction Review, 7.6.18

China seit 8.6.18 LKW-Fahrer 10069

In mindestens 12 Städten haben Fern-LKW-Fahrer in einer gemeinsamen Aktion gestreikt. Die meisten Fahrer haben ihren eigenen LKW, hohe Schulden. Die Einnahmen gehen zurück; zum Teil wegen gestiegenen Dieselpreisen und zunehmender Last durch Gebühren aller Art. Hinzu kommt, dass ein einziges Internetportal inzwischen den Markt beherrscht und die Frachtraten bestimmt.

aufgenommen: Di., 12.6.2018

Quelle: China Labour Bulletin, 11.6.18

Hong Kong 4.6.18 Gedenken 10063

Laut Veranstalter waren es 115 000, laut Polizei 17 000. Also in etwa so viele wie im letzten Jahr, die an die Niederschlagung des Aufstandes in Beijing 1989 gedachten. Alle Studentenverbindungen hatten nicht zur Kundgebung aufgerufen. Die sagen, es sei nicht ihre Aufgabe, für Demokratisierung in der VR China zu kämpfen. ([9720](#), [9359](#))

aufgenommen: Di., 5.6.2018

Quelle: div

China 27.5.18 Lehrer 10056

Luan, Anhui: 200 LehrerInnen demonstrierten zur Stadtverwaltung für bessere Behandlung. Das ist nichts Besonderes, das *China Labour Bulletin* hat in diesem Jahr schon 30 solcher Aktionen, meist in kleineren Städten, notiert. Diesmal gab es aber in den Sozialen Medien ein Video, das zeigt, dass Polizei sehr gewaltsam gegen die Leute vorgegangen ist; einige wurden festgenommen - später aber wieder freigelassen. Das Video und Kommentare wurden schnell gelöscht.

aufgenommen: Di., 29.5.2018

Quelle: South China Morning Post, 28.5.18

Hong Kong 27.5.18 Gegen Partei-Diktatur 10055

1100 demonstrierten zum Verbindungsbüro der VR China und forderten ein Ende der "Einparteiendiktatur". Die Demo erinnerte an den Aufstand in Beijing 1989 und bereitet den großen Protest am 4.6. vor ([9716](#)).

aufgenommen: Mo., 28.5.2018

Quelle: South China Morning Post, Coconuts HK, 27.5.18

China 24.5.18 Protest gegen Seltene Erden 10054

Mapeng, Yulin, Guangxi: Hunderte Anwohner protestierten gegen den Abbau von Seltenen Erden, weil diese Aktivitäten die Umwelt und die Wasserversorgung vergiften. In den Genehmigungen seien falsche Angaben gemacht worden. Riotpolizei griff die Demonstranten und verletzte Einige. 16 wurden festgenommen.

ChinaAnf. Mai 18 **Protest bei Lotte**

10048

Beijing: Etwa 1000 Beschäftigte der Supermarktkette *Lotte* streikten für drei Tage in Form eines Sit-Ins vor dem Hauptquartier. Die koreanische Lotte verkauft ihre Läden an eine örtliche Firma. Lotte ist in China schon lange unter Druck, auch von Seiten der Regierung, weil sie den Golfplatz für die Stationierung der THAAD-Raketenabwehr ([10020](#), [9798](#), [9694](#)) zur Verfügung gestellt hatte. Die Streikenden wollen bei dem Eigentümerwechsel Job- und Lohngarantien.

aufgenommen: Mo., 14.5.2018

Quelle: Korea Times, 13.5.18

ChinaApril, Mai 2018 **Proteste bei Lalamove**

10042

Seit Ende April gab es in verschiedenen Städten, darunter **Shenzhen, Changsha, Chengdu, Kunming** und **Xian**, Proteste von Fahrern von *Lalamove*. Diese "Plattform" vermittelt Transportaufgaben in der jeweiligen Stadt und ist in vielen Städten Südostasiens aktiv. Anlass für die Proteste sind einseitige Kürzungen der Zahlungen an die Fahrer. Das betrifft sowohl die Startgebühr als auch die Kilometerpauschale. Die Fahrer haben ihre eigenen Transporter und müssen an Lalamove Mitgliedsgebühren zahlen.

aufgenommen: Fr., 11.5.2018

Quelle: China Labour Bulletin, 9.5.18

China2.5.18 **Gegen Müllverbrennungsanlage**

10040

Susong, Anqing, Anhui: Mehrere hundert Anwohner demonstrierten gegen den Plan, bei ihren Dörfern eine Müllverbrennungsanlage zu bauen. Es kam zu Zusammenstößen mit der Polizei mit mehreren Verletzten.

aufgenommen: Sa., 5.5.2018

Quelle: Radio Free Asia, 3.5.18

China30.4.18 **Kranfahrer**

10037

In einer offenbar koordinierten Aktion haben landesweit Kranfahrer gestreikt. Aktionen wurden berichtet aus **Yulin, Ghongzuo** (Provinz Guangxi), **Qingzhen** (Guizhou), **Huaian** (Jiangsu), **Xiamen** (Fujian), **Hengyan** (Hunan) und anderen Orten. Ihre Hauptforderung ist die Bezahlung ihrer Überstunden und kürzere Arbeitszeiten, bzw. Pausen. In vielen Orten soll die Polizei schnell eingegriffen und Leute festgenommen haben.

aufgenommen: Mi., 2.5.2018

Quelle: CLB Strike Map, Radio Free Asia, 1.5.18

China**Textilindustrie**

10034

China ist immer noch der größte Exporteur von Textil- und Bekleidungswaren. Sein Anteil aber nimmt

ab: war er 2015 noch 38,6 % (in Wert), 2015 nur noch 35,8 %. 2014 exportierte China Textilwaren im Wert von 236 Milliarden US\$, 2016 nur noch 206 Milliarden. Fertigprodukte wie Kleidung fielen auch 2017, während Textilprodukte 2017 eine Steigerung von 4,5 % hatten - vor allem nach Ländern, in denen Kleidung hergestellt wird, wie Bangladesch, Kambodscha, Vietnam. Der Hauptgrund wird in den stark gestiegenen Lohnkosten gesehen, die inzwischen doppelt so hoch sind wie in einigen anderen Ländern Südostasiens. Marken aus den USA hatten für ihre Zulieferer früher die Losung "China und viele andere", heute heißt es "China und Vietnam und viele andere". Ein Drittel kommt aus China, ein Drittel aus Vietnam und ein Drittel von anderen Ländern.

aufgenommen: Mo., 30.4.2018

Quelle: South China Morning Post, 30.4.18

China

seit 29.3.18

Streik bei Flex

10022

Zhuhai, Guangdong: Seit dem 29.3. sind 6000 ArbeiterInnen des Elektronikkonzerns *Flex* (Singapur, USA) (früher *Flextronics* ([8129](#), [7888](#), [3081](#))) im Streik. Die fünf Fabriken sollen an die chinesische *MFLEX*, eine Tochter der *Suzhou Dongshan Precision Manufacturing*, verkauft werden. Die ArbeiterInnen beklagen, dass sie wie Maschinen verkauft werden sollen. Sie verlangen Abfindungen und neue Verträge mit dem neuen Eigentümer. Im Verlauf des Streiks ist es wiederholt zu Auseinandersetzungen mit der Polizei und Security der Firma gekommen.

aufgenommen: Sa., 14.4.2018

Quelle: China Labour Bulletin, 12.4.18

China

seit 11.4.18

Proteste gegen Zensur

10021



In der letzten Zeit hat die Regierung die Internetzensur drastisch verschärft. Jetzt hat es *Jingri Toutiao* getroffen, das seine App *Neihan Duanzi* (内涵段子) schließen mußte. Diese App zirkulierte lustige Videos, Scherze etc. Wenn auch eigentlich völlig unpolitisch, wurde auch Satirisches verbreitet - in der Sprache der Zensoren "vulgäres" und "unangemessenes" Material. Dieses Mal allerdings gibt es Proteste. Und zwar in Form von Autokorsos mit hunderten (in bestimmten Rhythmen hupenden) Autos. Solche Events fanden in vielen Städten

statt, darunter Beijing, in den Provinzen Henan und Jiangsu.

aufgenommen: Fr., 13.4.2018

Quelle: Ming Pao News, Radio Free Asia, 12.4.18

China

8.4.18

Polizei gegen Entwohner

10018

Shangqiu, Henan: Mehr als 100 "*Chengguan*" (sowas wie städtischer Ordnungsdienst) zogen los, um in einem umstrittenen Entwicklungsprojekt die bisherigen Bewohner aus ihren Wohnungen zu treiben. Sie zerschlugen Türen und Fenster und drangen in die Wohnungen ein. Eine offizielle Erlaubnis zur Entwohnung der Leute hatten sie nicht. Die riefen die Polizei; die kam auch und es entwickelte sich eine heftige Auseinandersetzung zwischen den in Zivil gekleideten städtischen Beamten und der Polizei, in

deren Verlauf 8 Polizisten verletzt wurden. ([9671](#))

aufgenommen: Do., 12.4.2018

Quelle: South China Morning Post, 11.4.18

Hong Kong

7. 4. 2018

Prodemokratische Kundgebung

10013

Zwischen 1200 und 3000 demonstrierten beim Parlamentsgebäude für Redefreiheit und andere demokratische Rechte. Anlass war die Kritik verschiedener Anhänger der Regierung an Professor **Benny Tai**, der ein führender Kopf der Occupy-Bewegung war. Dieser hatte sich geäußert über die Möglichkeit der Unabhängigkeit Hong Kongs, wenn China eines Tages demokratisch wird. Die Demonstranten skandierten auch Slogans gegen die "Ein-Parteien-Diktatur" in der VR China. Etwas entfernt davon demonstrierten 50 Hong-Kong-Nationalisten für die Unabhängigkeit Hong Kongs.

aufgenommen: So., 8.4.2018

Quelle: South China Morning Post, 7.4.2018

China

Streiks folgen den Fabriken

10012

Die Entwicklung des ländlichen Raumes ist zur wichtigsten Aufgabe der Regierung erklärt worden, wenn auch nicht zum ersten Mal. Jetzt allerdings sieht es so aus, als ob es "Fortschritte" gäbe. In Provinzen wie Henan entstehen Textilfabriken, deren Gebäude von der Provinz gebaut werden. Der durchschnittliche Lohn dort ist 2000 Yuan, in der Küstenprovinz Guangdong beträgt er für Wanderarbeiter 3410 Yuan. Allerdings, laut *China Labour Bulletin*, hatte in den ersten beiden Monaten 2018 Henan die meisten Streiks aller Provinzen in China.

aufgenommen: Mi., 4.4.2018

Quelle: The Financial Times (Chinese), 3.4.18

China

ca. 27. bis
30.3.18

Straßenreinigung

10009

Shanghai: Etwa 100 Straßenreiniger demonstrierten letzte Woche 4 Tage lang vor einem Gebäude der Stadtverwaltung. Sie protestierten gegen Lohnkürzungen. Einige Firmen haben Arbeitszeit und Lohn gekürzt. Bilder von dieser Demo wurden in den "Sozialen Medien" weit verbreitet - waren aber am Montag schon wieder alle verschwunden.

aufgenommen: Di., 3.4.2018

Quelle: South China Morning Post, 3.4.18

Myanmar

22.3.18

Bauerndemo

10001

Sittwe, Rakhine: 600 Bauern demonstrierten für lange fällige Entschädigungen für Land, das ihnen im Rahmen des Baus der Doppelpipeline vom Hafen **Kyaukphyu** nach **Kunming** in China weggenommen worden ist ([9713](#)). Das Projekt, das Gas aus dem Shwe- Gasfeld und von Tankern gebrachtes Öl über 770 km nach China leidet, ist eine gemeinsame Unternehmung der staatseigenen *China National Petroleum* und der staatseigenen *Myanmar Oil & Gas*. Neben den fehlenden Entschädigungen beklagen sie, dass die versprochene Entwicklung der armen Region, z.B. Stromversorgung und Jobs, nicht eingetreten ist.

aufgenommen: Fr., 23.3.2018

Quelle: Mizzima, Radio Free Asia, 22.3.18

China 13.3.18 Streik erfolgreich 9996

Guangzhou: Der Streik der ArbeiterInnen der *Panyu Simone* ([9991](#)) Handtaschenfabrik war erfolgreich. Das Management unterzeichnete eine Übereinkunft, in der Grundlohn (3500 Yuan, 552 US\$) und diverse Zulagen entsprechend der Forderungen zugesichert werden. Panyu Simone gehört zur südkoreanischen *Simone Accessories Collection*, die mal 5 Fabriken in China betrieben hat. Heute ist es nur noch diese eine Fabrik, die anderen wurden in südostasiatische Länder mit geringeren Lohnkosten verlagert. Das *China Labour Bulletin* hat in den ersten drei Monaten diesen Jahres 395 Streiks in China gezählt.

aufgenommen: So., 18.3.2018

Quelle: South China Morning Post, 18.3.18

Südkorea 14.3.18 Streik bei Kumho Tires 9995

Gwangju, Gokseong und Pyeongtaek: 4000 Arbeiter (3500 Festangestellte und 500 Leiharbeiter) der *Kumho Tires* ([9772](#), [9071](#), [9051](#), [7845](#), [6518](#)) sind in Streik getreten. Sie wehren sich gegen den Plan, die Firma an die chinesische *Qingdao Doublestar* zu verkaufen. Kumho ist überschuldet, die Hauptgläubigerbank, die staatseigene *Korea Development Bank* will 45 % der Aktien an Doublestar verkaufen. Die wiederum sichert eine Jobgarantie für 3 Jahre zu. Kumho hat 3 Fabriken in Korea und drei Fabriken in China ([7279](#)), je eine in Vietnam und in den USA.

aufgenommen: Mi., 14.3.2018

Quelle: Yonhap, Korea Times, 14.3.18

China seit 5.3.18 Streik 9991

Guangzhou: Hunderte ArbeiterInnen der *Panyu Shimen* Handtaschenfabrik streiken seit dem 5.3. Sie fordern die Zahlung von Rentenversicherung, Wohnungszulage und verschiedene andere Zulagen, die gestrichen worden sind. Im Laufe des Streiks hat die lokale Staatsgewerkschaft eingegriffen und hat vorerst Gegenmaßnahmen der Firma verhindert. Shimen Handbags produziert u.a. für Nike, Coach, Polo.

aufgenommen: Sa., 10.3.2018

Quelle: Radio Free Asia (Mandarin), 8.3.18

China Pyramiden 9988

Für die chinesische Regierung sind Finanzpyramiden neben Drogen, Spielen, Menschenhandel das größte soziale Übel und sie hat eine nationale Kampagne dagegen ausgerufen. Eine Schätzung geht davon aus, dass mehr als 40 Millionen Menschen von solchen Betrügern um ihr Geld gebracht worden sind. Gründe dafür sind die zwar boomende Wirtschaft, von der aber lange nicht alle profitieren: 1 % der Reichen besitzt ein Drittel des Reichtums. Traditionelle Pyramiden fungierten wie "Geschäftssekten", die ein umfassendes spirituelles Programm für ihre Opfer organisieren. So zum Beispiel die *Shanxinhui* ([9785](#)), die allein 900 000 Leute um 7,6 Milliarden US\$ gebracht hat. Opfer rekrutieren sich vor allem aus Wanderarbeitern, Entlassenen aus Staatsbetrieben, Rentnern und jungen Akademikern aus der Provinz. Entgegen der Bemühungen der Regierung, diesen Betrügern das Handwerk zu legen, werden sie von ihren Anhängern verteidigt, was zu großen und militanten Protesten geführt hat ([9953](#), [7547](#), [6124](#), [1346](#), [34](#)). Der jüngste Trend sind Pyramiden, die in den "sozialen Medien" aufgebaut werden: sie sind

meist nicht so groß, aber ihre Zahl wächst schnell.

aufgenommen: Mi., 7.3.2018

Quelle: The Diplomat, 5.3.18

Myanmar

1. bis 15.2.18 Streik

9973

Hlaing Tharyar: Seit dem 1. Februar streikten 200 von 300 ArbeiterInnen der Kleiderfabrik *One of Front* (Kapital aus China). Sie protestierten gegen die Entlassung eines Gewerkschafters. Der Streik wurde am 15.2. beendet, obwohl die Forderung nach seiner Wiedereinstellung nicht erfüllt worden ist. Dafür erklärte sich die Firma damit einverstanden, andere Forderungen zu erfüllen: Einstellung von einheimischen Vorarbeitern, Rückzahlung von einbehaltenen Lohnbestandteilen und die Entfernung von Überwachungskameras in der Damentoilette.

aufgenommen: Sa., 17.2.2018

Quelle: The Myanmar Times, 16.2.18

China

5.2.18 Bauarbeiter ohne Lohn

9965

Xian, Shaanxi: 572 Bauarbeiter der *Pearl River Real Estate*, die seit 2011 an zwei Großprojekten gearbeitet haben, protestierten vor der Hauptverwaltung. Dort fanden sie aber keinen Kontakt, sodass sie zur Provinzregierung gingen. Sie haben noch keinen Lohn bekommen. Es sind Wanderarbeiter, die zum chinesischen Neujahrsfest nach Hause fahren wollen.

aufgenommen: Do., 8.2.2018

Quelle: wqw2010, 7.2.18

Kambodscha

1.2.18 Umgekippt

9960

Bati, Takeo: Innerhalb von drei Tagen sind bei der *Senduro Knitting* (Kapital aus China) 180 Arbeiterinnen ohnmächtig geworden. Neun mußten ins Krankenhaus gebracht werden. Die Ursache ist unklar: zwar wurden nahe der Fabrik Reisfelder mit Pestiziden besprüht, die Zusammenbrüche gingen aber weiter, nachdem sich die Giftwolke verzogen hatte. Immer wieder kommt es im Land zu Massenzusammenbrüchen in den Fabriken. Allein 2017 wurden in 18 Fabriken 1160 Arbeiterinnen ohnmächtig (das war ein Rückgang gegenüber 2016 um 28 %). Unter den ohnmächtig Gewordenen war ein Mann.

aufgenommen: Fr., 2.2.2018

Quelle: The Phnom Penh Post, The Khmer Times, 2.2.18

Macau

29.1.18 Croupiers

9959

Die "Frontline"- Beschäftigten des Casinos von *MGM China* demonstrierten gegen die ungerechte Verteilung der Boni. Bisher kriegen die Manager einen Bonus in Höhe von 3 Monatsgehältern, die Croupiers nur einen Monatsbetrag. Sie verlangen, dass alle 2 Monatsbeträge kriegen.

aufgenommen: Di., 30.1.2018

Quelle: Macau Daily Times, 30.1.18

China

22.1.18 Pyramide eingestürzt

9953

Nanjing: An die 2000 demonstrierten gegen den Zusammenbruch von *Qianbao*, ein Investmentfond, in den vor allem ärmere Leute eingezahlt haben, nachdem Zinsen von bis zu 60 % versprochen worden waren. Bis zu 200 Millionen registrierte Nutzer soll die entsprechende Webseite gehabt haben. Der Schaden beträgt 4,7 Milliarden US\$. Bei der Demo kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei.

aufgenommen: Mi., 24.1.2018

Quelle: wqw2010, Macau Daily Times, The Standard (HK), 24.1.18

50 Meldungen